

Prof. Dr. Alfred Toth

PC- und CP-Relationen durch subjazente Trigonalität

1. Im folgenden wird im Anschluß an Toth (2016) auf eine weitere höchst bemerkenswerte Eigenschaft der in Toth (2014) definierten possessiv-copossessiven Relationen $P = (PP, PC, CP, CC)$, diesmal der PC- und der CP-Relationen, hingewiesen: Auf die Tatsache, daß sie durch subjazente Trigonalität erzeugbar sind, und zwar PC-Relationen durch positive und CP-Relationen durch negative Trigonalität. Hier erwirkt also die Interaktion der qualitativen Arithmetik (vgl. Toth 2015a) und der qualitativen Geometrie (vgl. Toth 2015b) diese auffälligen ontischen Strukturen. Man beachte, daß in allen im folgenden präsentierten ontischen Modellen keine Ähnlichkeit mit CC-Relationen, wie auf dem folgenden Bild



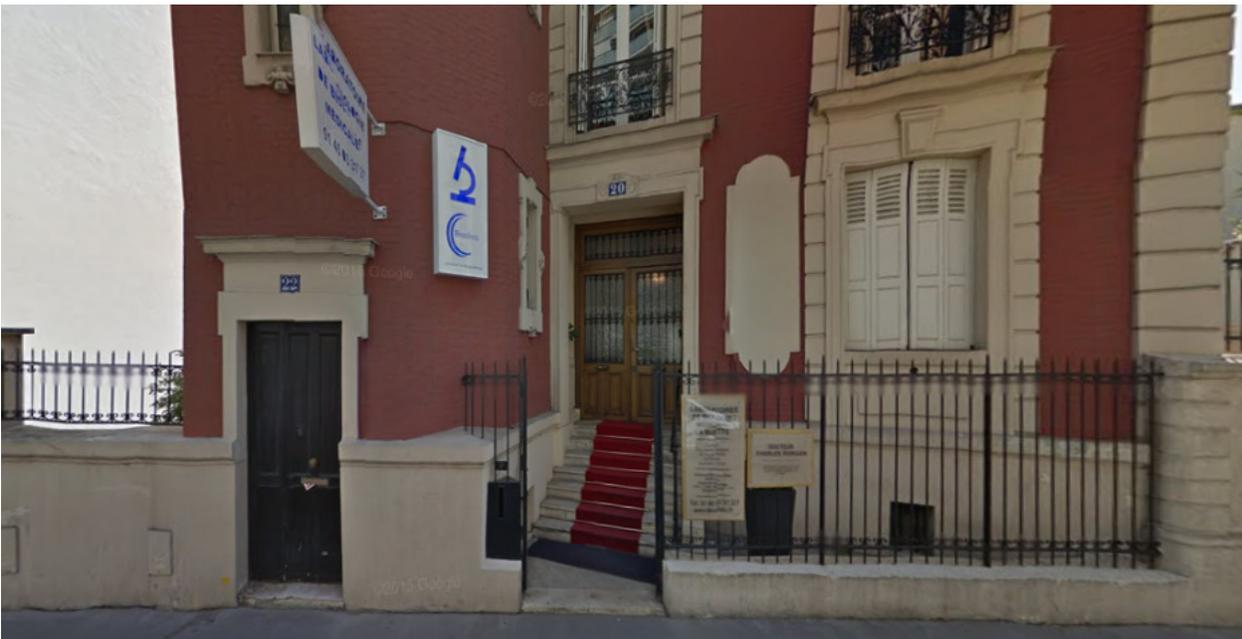
Square Leibniz, Paris,
vorliegen.

2.1. PC-Relation durch subjazente positive Trigonalität



Rue Émile Menier, Paris

Im folgenden ontischen Modell ist der subjazente, die PC-Relation erzeugende, Teil zusätzlich transjacent.



Rue de la Pompe, Paris

2.2. CP-Relation durch subjazente negative Trigononalität



Rue des Vignes, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme possessiver und copossessiver Deixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Grundlagen einer qualitativen ontischen Geometrie I-IX. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Dreistufigkeit vertikaler CC-Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2016

30.3.2016